

## **Thiel, Reinhard, J.U.D.**

Lebensdaten/Herkunft: + nach 1521<sup>1</sup>

Werdegang: 1511 RKG-Prokurator<sup>2</sup>, 1513 RKG-Fiskal-Advokat<sup>3</sup> bzw. -Prokurator<sup>4</sup>, 1520 Reichsvikariats-Hoffiskal<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> SATTLER, Geschichte des Herzogthums Württemberg. Zweyter Theil. S. 75: 1521. Von dieser Zeit an gieng man damit um den Herzog in die Acht und Aber-Acht zu erklären. Der Kayserlicher Fiscal, Reinhard Tiel, ein Lehrer der Rechten wurde aufgerufen vor der Kayserlicher Cammer eine Anklage wider ihn beyzubringen, daß derselbe wider seine Lehens- und Fürsten-Pflichten und wider alle Reichsgesetze die Reichsstadt Reutlingen dem Reich entzogen und solche ungeachtet der an ihn ergangenen Erinnerungen nicht wieder herausgeben wollen.

<sup>2</sup> HistA Stadt Köln, Best. 310 B (Reichskammergericht), A 60: Kläger: Bartholomäus Benker, Herbert Benker, Elisabeth Benker, Frankfurt/Main, und Erben./Beklagter: Belchin Laubstatt, Köln, Witwe des Heinrich Laubstatt, und Erben (1511-1540). Enthält: Prokuratoren (Kl.): Dr. Reinhard Thiel, 1511 . . .

<sup>3</sup> GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina . . . Fiscalis ejusdem advocati . . . D. Rheinh. Thyel a. 1513 11. Julij.*

<sup>4</sup> WORMBSER, Compendium S. 906: *Procuratores fiscali . . . Reinhardus Thiel D. 1513 11. Julij*; DENAISIUS, Ius camerale S. 745: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Procuratores fiscali . . . Reinhardus Thiel D. 1513 11. Jul.*

<sup>5</sup> VON KRENNER, Ueber den kurpfälzischen Reichsvikariatssprengel S. 50: Nebst diesen hat hat sich auch die hohe Kurpfalz in den hier in Frage befangenen Vikariats-Jahren 1519 und 1520 dergestalten von ihren Gerechtsamen über die bayerische Lande nimmermehr hinweg gelassen, daß fast in allenn damalen aus Bayern bey ihrem Vikariats-Hofgerichte angebrachten Streitthändeln auch allemal beynahe zu Bewahrung der Vikariatischen Gerechtsamen der damalige R. Vikariats-Hoffiskal Dr. Reinhard Thiel mit aufgetreten ist.